

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Jahreszeiten. Excerpts - Don Mus.Ms. 733/a,b**

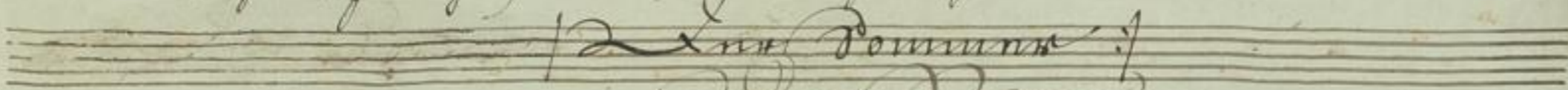
**Haydn, Joseph**

**[S.l.], 1810 (1810c)**

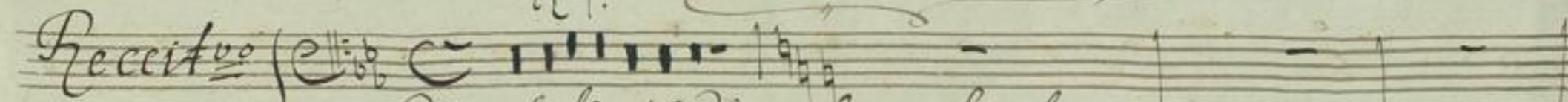
Der Sommer

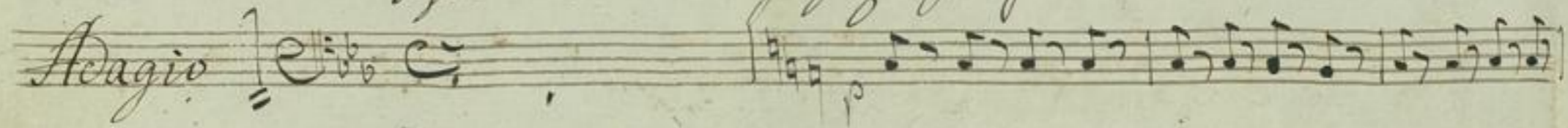
**urn:nbn:de:bsz:31-90468**

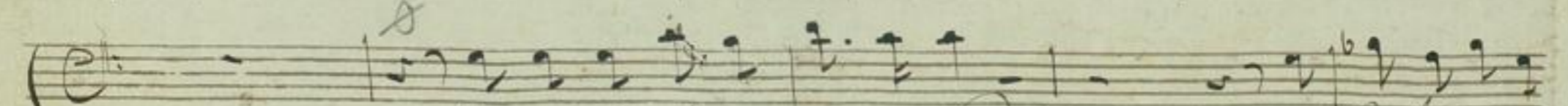

  
 müßiger Gott, r. . . . . wijer Gott — .

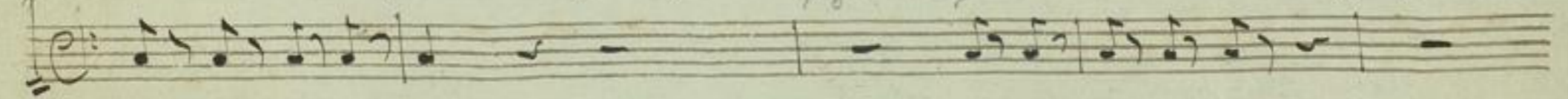


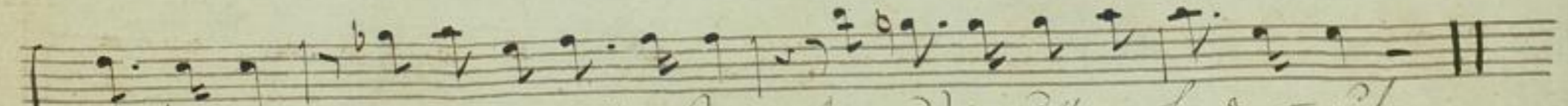
24. Der Domer.

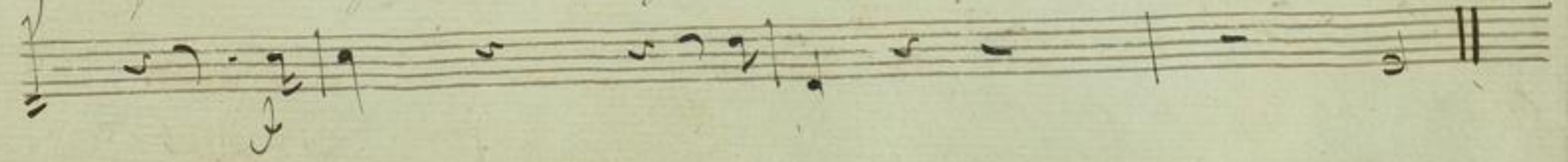
Recitativo 
  
 Pflanz bekümmert Erbhangen hanzwistwurfe.

Adagio 


  
 In Tagen heroldt meliert sich mit Pfeifen dichter




  
 rüflet er zu unser Hülffreit In außgerüstten Leinwand ruf.

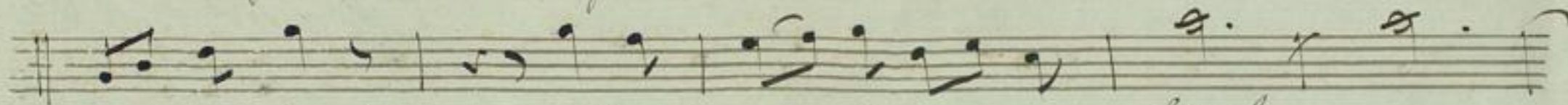


# Aria Allegretto

mündte sich zur. schauet mich die frohen hirschen um sich for -  
 zur follen Wald auf grünen höfen tri - bet er - sie  
 hing - sam fort zur follen Wald auf grünen höfen  
 tri - bet er - sie hing - sam fort. mit dem  
 blühen steht er dann auf seinem Walde singet laut - - -  
 seinem Ohr. er sin - - - gelobt; zu sehn den ersten Vögel  
 wölben er out. er - - - sein fahrt.

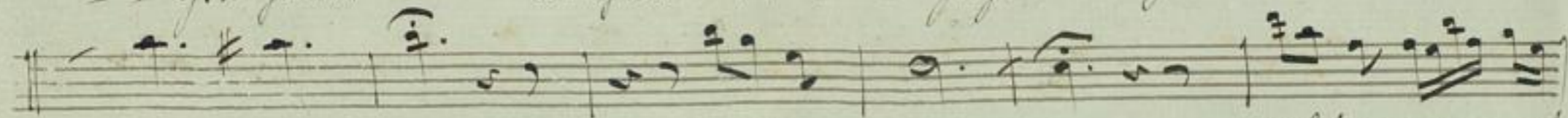


welchem er ent-yr



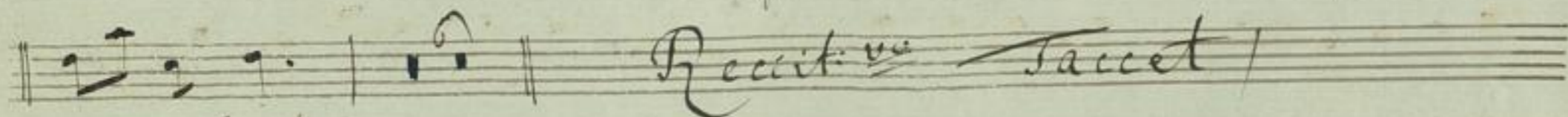
= = you fahrt

welchem er ent-yr you fahrt



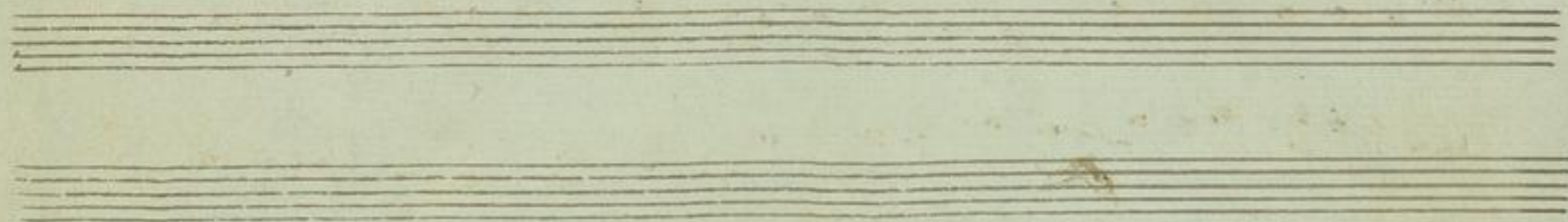
welchem er

welchem er ent



you fahrt.

Ps. 100 / In Lange Gistal in fäurigen Gold /



~~Das ist ein Lied von ...~~

*Largo*  $\text{C} \# \#$   $\text{C}$

Die Kraft, sie spricht, sie spricht in herrlicher Kraft, in  
 alle: *Stim - mien der Mäye. Mit. Heil, O Donner! Heil! In der Luft, um*  
 Lebensquelle, Heil! Heil, O Donner Heil! O du der Weltalls Quell und  
 Aug, der Gott - seit, der Gottseit schonst, schonst Lili  
 die größten dankbar wir der Gottseit schonst Lili,  
 die größten dankbar, dankbar wir, *Heil*  
 spricht, sie sind die frommen alle, die deine Hül in Noth er - weilt v. l.

wer küßt, sie die Ver-gew die Dreyen sel. le, die ihrer Milde rüh-  
 und er küßt, die fernere, O wer küßt sie, die Dreyen, O wer küßt, sie? wer  
 küßt, sie auch? wer küßt, sie? wer? wer? Die him- meln wie wird  
 und er küßt, die Dis- = gott aber läuten wir, wird seiner Lust- = erung, wird seiner  
 Lust- = erung. O Donner, heil! Jed Lust und Lob und quillt heil  
 heil, O Donner, heil! Die jünge- = ren aller Himmen, die jünge- = ret die Him- = meln.  
 Die jünge- = ren aller Himmen  
 Die jünge- = ret die Him- = meln

für, die jünge - - - got die jünge got die Dnt. für die jünge got, die  
 jünge got die Dnt. für. die jünge - - - - -  
 - - - - - got die Dnt für. die jünge got, die jünge got  
 die Dnt für. die jünge got, die jünge got die Dnt für, die jünge got die Dnt für.

**Recit: vo** *solto*  
 Ihm ruyt, und br. wuyt süß alles unfer, ein bunt ed gewül brüdet die

für, im brünnen Dpitter unget süß die Danten willonir flut, die Dant, blyt  
*cito*

Es soll das Korn, soichst du bald, und anheben in den

Getreide wirren da. *Recit et Aria Sacet: Recit et Aria Sacet:*

*Pfluo* | *Inzwischen den Tag in*  
*Luft.*

*Recituo* | O, soichst, du steigt in der schwülen Luft im hohen

Wälder des Gebirgs von dem, um den im hohen Thale ringt



Enger gedrängt Auf er, ist uns, mir füllt bald den Himmelraum

in schwarzer Dunkelheit. und doch willst du hast uns, füllt sie

Reflexion

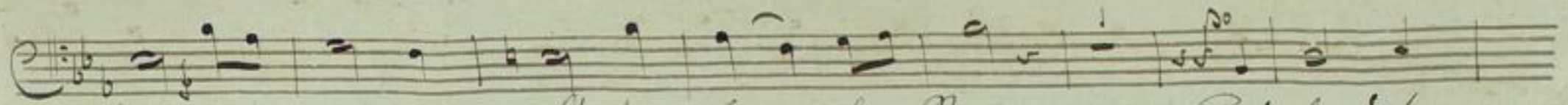
*Coro*  
*All. assai*

Auf die Engewitter mess! Auf die  
Engewitter mess! O wie der Sonnen rollt!  
wie die Winter loben! wo fließen wir hin? stammend  
Süßer süß, wüßte lau die Luft! V. S.

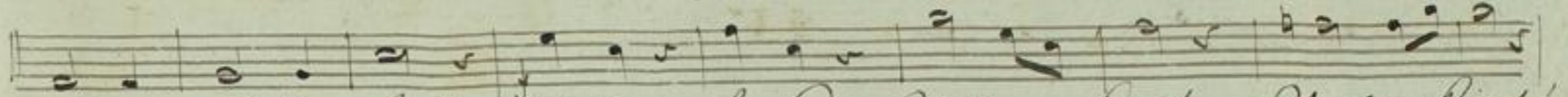
von zuß. Pigen Lei. lru ber. set die Mol. te und gü. Br  
 sürgen for. ab, und gü. Br sürgen for. ab wüßend  
 reißt der Würm der wite himmel out. brunt der wite  
 himmel out. brunt. Psalterium Praesen, Psalterium Praesen Vespering  
 Vespering, in Vespering die Psalterium Donner Psalterium Psalterium  
 Vespering in Vespering die Psalterium Donner Psalterium.  
 Allegro. Auf und er füttert armelt die Fr. d. bib  
 in der Murren Grund, bib in der Murren Grund, er



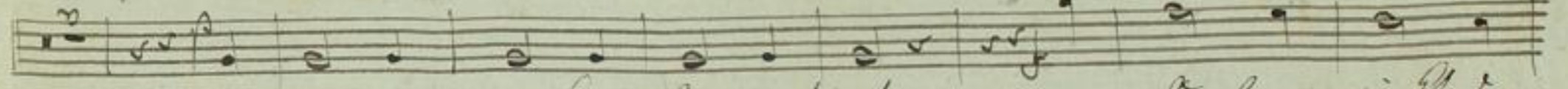
Ihm langgewesenen Thalle laßt er sit-tigt, ge-sittigt, und er-  
 frischt, das tolle Kind zu-rück. und aus dem Pünzle qualt der  
 frohe, alle die Abendglöcklein tönt, die Abendglöcklein tönt-  
 Von O-ben windt er sol-che Wonne  
 und wendet uns zur sanften Lust. Mühsen, Lunsen,  
 Me-ber tönt! unser wendet süßer Tusch. wir rei-nd  
 Herz, ge. sun. der Lieb, und sit-ge der-breit ist-ge-wisset, Mühsen  
 Lunsen, Me-ber tönt. die Abend-Glöcklein laßt ge.



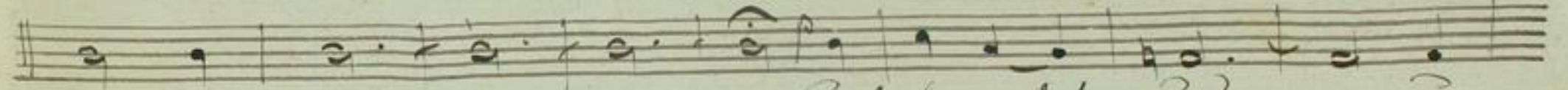
kunt, von oben wird der sel. le Vern und liebet



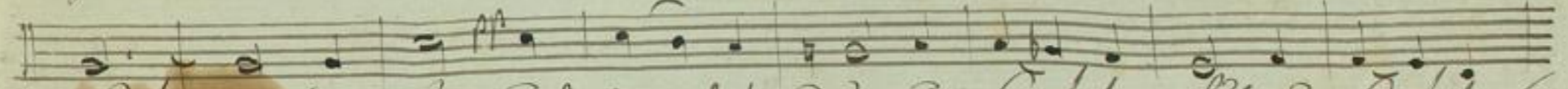
und zur höchsten Auf! Thüresen, Süsse, Weiber könt, Weiber könt!



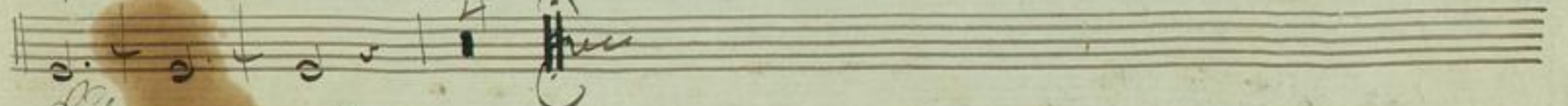
Die oben glouet fort gesünt; von oben wird der



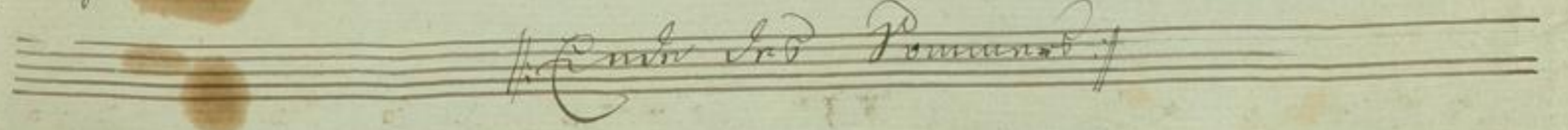
sel. le Vern — — — und lie. det und — — zur



Auf — — — den Auf, und lie. det und zur höchsten Auf, zur höchsten



Auf — — —



F. Ende der Formant.

